

## Practos Junior

Se reproduce aquí el texto de un folleto explicativo que acompañaba el fotómetro Practos Junior. No se han tenido en cuenta las características tipográficas del documento. Una cortesía de [www.brocantina.com](http://www.brocantina.com)

Merksatz: Die im Instrument noch gut sichtbare dunkelste Zahl ist die richtige Belichtungszeit in Sekunden bzw. Minuten für  $F : 6,3$  und  $18^\circ$  DIN.

Gebrauchsanweisung genau durchlesen

Der »Practos« ist staatlich, d. h. durch die Physikalisch-Technische Reichsanstalt Berlin, wissenschaftlich eingehend geprüft worden und wurde als für alle Arten von Aufnahmen hervorragend verwendbar befunden.

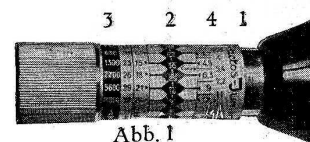
### Practos Junior

Deutsches Reichspatent  
D. R. G. M. Gesetzlich geschützt

Der »Practos-Junior« besitzt eine dem Auge genau angepaßte, durch deutsches Reichspatent geschützte Meßblende. Er ist für alle Arten Aufnahmen sehr sorgfältig ausprobiert. Seine Handhabung ist äußerst einfach, und sein Meßumfang beträgt ca.  $1 : 200.000!$  Der Meßumfang ist so groß, daß das Instrument auch zum Messen der Belichtungszeit in dunklen oder sehr schlecht beleuchteten Räumen, sowie für Messungen bei vorgeschrittener Dämmerung benutzt werden kann, d. h. wenn elektrische Be-

lichtungsmesser keine Anzeigen mehr liefern.

**Einstellung der Augenschärfe.** (Einmalig.) Die Augenschmel mit dem Okularrohr 1 soweit herausziehen oder hineinschieben, bis die hellen Zahlen im Instrument gestochen scharf erscheinen. Das Instrument stets in dieser Einstellung benutzen. Augengläser abnehmen.



**Die Messung.** Die Augenschmel fest auf das Auge legen, damit kein seitliches Licht eindringt und die Umgebung des Auges mit der flachen Hand beschatten, wie Abb. 2 und 3 zeigen, das andere Auge schließen. Dann das Instrument auf die Aufnahmeszene richten und beobachten, welche dunkelste Zahl im Instrument noch ohne Anstrengung abgelesen werden kann. Diese Zahl ist bereits die richtige Belichtungszeit in Sekunden oder Minuten bei Benutzung der Blende  $F : 6,3$  und einer Filmempfindlichkeit von 18 (zehntel) Grad DIN. Um sich zu

vergewissern, daß man die richtige Zahl ausgesucht hat, beachte man folgendes: Bei richtiger Auswahl der Zahl darf die nächst folgende, dunklere nur schwer und die folgende, noch dunklere Zahl nicht mehr erkennbar sein, d. h. diese letztere muß so dunkel sein, daß man nicht mehr erkennen kann, welche Zahl sie darstellt.

Falls die Aufnahme mit einer anderen Blende als  $F : 6,3$  gemacht werden soll, stelle man durch Drehung des Ringes 2 die im Instrument gefundene Zahl auf 18 (zehntel) Grad DIN auf dem Ring 3 ein und lese dann auf dem Ring 4 gegenüber den Belichtungszeiten die zugehörigen Blenden oder umgekehrt die den Blenden entsprechenden Belichtungszeiten ab.

Wenn man z. B. im Instrument die Zahl  $1/25$  gefunden hat, so stelle man diese gegenüber 18, wie die Abbildung zeigt. Es befindet sich dann gegenüber der Blende  $F : 6,3$  die Zahl  $1/25$  (Sekunde), gegenüber  $F : 4,5$   $1/50$  (Sekunde) usw. Falls ein Film anderer Empfindlichkeit, z. B. von 15 (zehntel) Grad DIN benutzt wird, stelle man die im Instrument gefundene Zahl auf 15 ein und lese wieder die entsprechenden Belichtungszeiten gegenüber den verschiedenen Blenden ab. Wenn z.B.  $1/25$  gegenüber 15 DIN steht, so befindet sich gegenüber  $F : 6,3$  die Be-

lichtungszeit  $1/10$  Sekunde, gegenüber  $F : 9$   $1/5$  Sekunde usw.

**Wichtig!** Die Augenmuschel muß das Auge stets fest umschließen, und besonders bei Messungen im Freien muß die **Schläfe** und die **Stirn** bei dem messenden Auge durch **Auflegen der flachen Hand gut bedeckt werden** (Abb. 2 und 3), da sonst störendes Licht durch die Knochenpartien auf die Netzhaut des Auges gelangt und die Messung beeinträchtigt bzw. zu lange Belichtungszeiten angezeigt werden. Bei Messungen bei **Sonnenschein** außerdem möglichst die Stirn mit dem Hut beschatten (siehe Abb. 3) und die endgültige Ablesung im Instrument erst nach ca. 15 Sekunden vornehmen (langsam bis 15 zählen), damit das Auge Zeit findet, sich von der Blendung durch den hellen Sonnenschein zu erholen.

**Bei Aufnahmen im grellen Sonnenschein die Hälfte der gefundenen Belichtungszeit nehmen,** z. B. statt  $1/50$  Sek.  $1/100$  Sek. usw.

Diese Vorschriften sind zu beachten, um Überbelichtungen bei Aufnahmen im Freien zu vermeiden.

**Gelb- oder Grünfilter.** Bei Aufnahmen mit einem mittleren Filter das Doppelte der angezeigten Belichtungszeit nehmen.

Bei Benutzung anderer Filter den Photohändler fragen.

**Aufnahmen bei künstlichem Licht.** Das Doppelte der angezeigten Belichtungszeit nehmen.

**Wichtig!** Unter allen Umständen vermeiden, daß die Lichtquelle (Sonne oder elektrische

Birne) direkt in das Instrument scheint, da sonst zu kurze Zeiten angezeigt werden.

**Kinoaufnahmen.** Die im Instrument gefundene Zahl gegenüber dem Filmempfindlichkeitsgrad stellen und gegenüber dem Worte "**Cine**" die zu wählende Blende auf dem Ringe 4 ablesen.